

DIE NOMINIERTEN DES PFLEGECOMPASS IN DER STADT HAMM

Nominierte Vor-Ort-Angebote

Agentur Haas GmbH, Haushaltshilfe und Alltagshilfe: Die Agentur hilft Menschen mit Pflegebedarf in ihrem Alltag und unterstützt, wo es notwendig ist, beispielsweise beim Putzen, Kochen oder beim Planen von Tagesabläufen.

Auszeit für pflegende Angehörige des MAYDAY Rhynern e. V.: Der Verein MAYDAY Rhynern e. V. unterstützt und berät Menschen in schwierigen Lebenslagen, beispielsweise mit dem Angebot einer begleiteten Reise für Angehörige und Hinterbliebene.

Café Amalie & Café Clemens: Tagesbetreuungen der ev. Perthes-Stiftung e. V. in Hamm: Für einen Moment die Krankheit in den Hintergrund treten lassen und die Zeit genießen – das bieten die beiden Tagesbetreuungen Menschen mit demenzieller Erkrankung oder eingeschränkter Alltagskompetenz sowie ihren Angehörigen.

Caritas Lotsen des Caritasverband Hamm e. V.: 14 Lots*innen bieten pflegebedürftigen Menschen in Hamm auf unterschiedliche Art Unterstützung, beispielsweise durch Förderung der Selbstständigkeit, Orientierung im komplexen Hilfesystem oder als Brücke zu anderen Hilfsangeboten.

Einfach Betreuung, Betreuungsdienst: Durch Gespräche, Beratungen und Hilfe im Alltag leistet der Alltags- und Betreuungsdienst Unterstützung bei Menschen mit Pflegebedarf in Hamm.

Gerdas Pflegedienst GmbH, Ambulanter Pflegedienst & Tagespflege Villa Ostenallee: Gerdas Pflegedienst sorgt mit seinem ambulanten Pflegedienst und der Tagespflege Villa Ostenallee für Unterstützung und Entlastung im Alltag: bei Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen.

MaxiCare, Pflegedienst: Der Pflegedienst MaxiCare unterstützt Pflegebedürftige und ihre An- und Zugehörigen im Alltag. Ein zentrales Ziel ist es, Menschen in ihrem eigenen Zuhause ein würdevolles und sicheres Leben zu ermöglichen.

Pilea Betreuung, Betreuungsdienst: Der Betreuungsdienst Pilea ermöglicht pflegebedürftigen Menschen mit seinen Angeboten ein möglichst selbstbestimmtes Leben und entlastet dadurch ebenfalls die Angehörigen.

Nominierte pflegende Angehörige und ehrenamtlich Pflegende

Andrea Bentrup, Hamm: Die Hammerin ist bei den Gästen des Tagestreffs im Café Clemens für ihre Kochkünste und ihre Traumreisen bekannt. Hier engagiert sie sich ehrenamtlich.

Ben Böhm, Hamm: Täglich schaut Ben Böhm bei seiner Mutter vorbei, um sicherzugehen, dass es ihr gutgeht. Er unterstützt sie in allen Belangen und fördert gleichzeitig ihre Selbstständigkeit.

Birgit Puzicha, Hamm: Birgit Puzicha übernimmt gleich dreifache Pflegeverantwortung. Neben ihren beiden Eltern pflegt sie ihren neun Jahre jüngeren Bruder und nimmt ihn auch mal mit in den Urlaub.

Claudia Kreimeyer, Bottrop: Für ihren Vater nimmt Claudia Kreimeyer regelmäßig 100 Kilometer Distanz auf sich, um ihn zu sehen und hilft ihm bei den unterschiedlichsten Angelegenheiten, wie Erledigung von Schriftverkehr oder der Begleitung zu Ärzt*innen.

Conny Schmidt, Hamm: Ehrenamtliches Engagement beweist Conny Schmidt: Sie leitet das Netzwerk Demenz in Hamm und betreut beispielsweise eine Angehörigengruppe, der sie eine Auszeit auf Sylt ermöglicht hat.

Daniela Philipp, Hamm: Daniela Philipp übernimmt die Pflegeverantwortung für ihre beiden Schwiegereltern. Hier profitiert sie von ihrer beruflichen Erfahrung, denn sie arbeitet tagsüber in einer Agentur für Haushaltshilfe.

Diana Schulte gen. Linnemann, Hamm: Eine Pflegeaufgabe zu übernehmen, ist eine große Verantwortung. Diana Schulte gen. Linnemann pflegt ihren Ehemann und ihren Sohn im Alltag, während sie selbst seit 19 Jahren voll erwerbsgemindert ist.

Hiltrud Lettmann, Hamm: Wie die Pflege durch Angehörige dazu beitragen kann, dass man länger in seinen eigenen vier Wänden wohnen kann, das erfährt der Schwiegervater von Hiltrud Lettmann. Sie kümmert sich um den 96-Jährigen und organisiert für ihn weitergehende notwendige Pflege.

Margret Koltonowski, Hamm: Bereits seit 10 Jahren pflegt und versorgt Margret Koltonowski ihren Ehemann, der demenziell erkrankt ist. Nach Möglichkeit nimmt sie ihn aber überall mit hin. Zudem engagiert sie sich ehrenamtlich im Rahmen der Altengerechten Quartiersentwicklung Mitte in Hamm.

Petra Goltsche, Hamm: Ulrich Goltsche wird von seiner Ehefrau gepflegt, bisher noch ohne externe Hilfe. So hilft sie ihm beispielsweise beim Anziehen, bei der Begleitung durch den Alltag oder beim Reisen.

Renate Becker, Hamm: Renate Becker unterstützt ihre pflegebedürftige Tochter physisch und psychisch bei allen Belangen und steht ihr vor allem unter der Woche zur Seite, während der Ehemann beruflich unterwegs ist.

Saskia Breitbach, Hamm: Als berufstätige, alleinerziehende Mutter kümmert sich Saskia Breitbach zusätzlich um ihre pflegebedürftigen Kinder. So unterstützt sie beispielsweise beim Waschen, Zähneputzen, Anziehen oder der Medikamenteneinnahme.

Ursula Flecke, Hamm: Der Ehemann von Ursula Flecke leidet an einer demenziellen Erkrankung und ist täglich auf Hilfe angewiesen. Sie versorgt ihn, pflegt ihn und nimmt ihn gerne im Rahmen der Freizeitgestaltung mit auf Veranstaltungen.

Ute Stuhmann, Hamm: Ute Stuhmann kümmert sich um ihre Mutter, die im gleichen Haus eine Etage höher wohnt. So hat sie die Möglichkeit, regelmäßig nach ihr zu sehen oder sie in der Selbstständigkeit zu fördern, wenn sie gemeinsam bei ihr kochen.

Vera Kurtz, Hamm: Durch eine Krebserkrankung wurde der Ehemann von Vera Kurtz pflegebedürftig und seither kümmert sie sich um ihn. Er benötigt Unterstützung beim Gehen, beim Mobilisieren oder sonstigen Aktivitäten. Und auch ehrenamtlich engagiert sich Vera Kurtz bei der Tagesbetreuung Café Amalie.